

Heilpädagogische Tagesstätte Laim



hpa Verein für Heilpädagogische Aufgaben e.V.

Mergentheimer Straße 6, 80687 München, Telefon 089/54 63 60 63
Fax 089/54 63 60 54, Mail hpt-laim@hpa-muenchen.de

Aufnahmeverfahren

Voraussetzung für eine Aufnahme ist eine kinder- und jugendpsychiatrische, psychotherapeutische oder ärztliche Stellungnahme, in welcher die Notwendigkeit einer HPT-Betreuung nach § 53 SGB XII bzw. § 35 SGB VIII festgestellt wird. Eltern bzw. Bezugspersonen von *Kindern im Vorschulalter* können sich direkt an uns wenden. Wir vereinbaren dann gemeinsam die weiteren Schritte.

Schulkinder kommen dann zu uns, wenn ein von den Sozialbürgerhäusern eingeleitetes Hilfeplanverfahren die Aufnahme in eine HPT als notwendige und geeignete Hilfe feststellt. Natürlich können sich die Eltern auch bereits vorher an uns wenden.

Kosten

Über die Kostenübernahme entscheidet der Bezirk Oberbayern (Vorschulbereich) bzw. das Stadtjugendamt München (Grundschulbereich). Die Kosten für Sprachtherapie und Ergotherapie werden mit der Krankenkasse abgerechnet. Die Erstattung notwendiger Fahrtkosten muss von den Eltern bei den zuständigen Behörden beantragt werden. Für die Eltern von Kindern im Hort fällt meist eine geringe Kostenbeteiligung an.

Öffnungszeiten

Vorschulbereich: 08:00 bis 14:00 Uhr
Grundschulbereich: Schulzeit: 11:00 bis 17:00 Uhr
Ferienzeit: 09:00 bis 15:00 Uhr

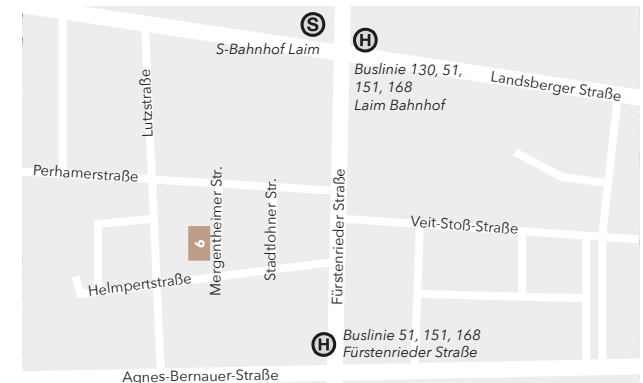
Intensivpädagogische Maßnahmen

Für Schulkinder wird jedes Jahr eine ca. 7 tägige Ferienfreizeit angeboten. Unsere Kindergartenkinder fahren nach Möglichkeit ca. 5 Tage gemeinsam weg.

Räumlichkeit und Ausstattung

5 Gruppenräume, jeweils mit Nebenraum, Tobe- und Psychomotorikraum, Werkraum, Ergotherapie-, Logopädie- und Spieltherapiezimmer, Büro- und Beratungsräume, Spielhof und Vorgarten. Für Aktivitäten außer Haus steht ein Kleinbus zur Verfügung.

So erreichen Sie uns



Über den Träger

Der Verein für Heilpädagogische Aufgaben e.V. (hpa) wurde 1975 gegründet. Er ist gemeinnützig. In den Tagesstätten des Vereins werden insgesamt ca. 160 Kinder und Jugendliche betreut. Weitere Tagesstätten befinden sich in Allach und in Laim. Der hpa beschäftigt derzeit ca. 100 Mitarbeiter. Er stellt 8 Praktikantenplätze zur Verfügung. Der Verein ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und im Kommunalen Arbeitgeberverband.

Geschäftsstelle des Vereins

Mergentheimerstr. 6, 80687 München
Tel. 089/54 63 60 30, Mail info@hpa-muenchen.de
www.hpa-muenchen.de

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE72 7002 0500 0007 82 76 00
BIC BFSWDE33MUE

Unsere Zielgruppe

Wir betreuen Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen besonders intensiver Hilfen bedürfen. Nach den gesetzlichen Bestimmungen gilt unser Auftrag seelisch behinderten oder von einer seelischen Behinderung bedrohten Kindern. Das sind Kinder, deren Entwicklung so gravierend beeinträchtigt ist, dass ihre Integration in die Gesellschaft gefährdet ist. Geistig oder körperlich behinderte Kinder können wir in der Regel nicht betreuen.

Bei einzelnen Kindern bestehen psychische Störungen wie ADHS/ADS, Ticstörungen, Essstörungen, autistische Symptome, Einnässen, Einkoten, psychosomatische Erkrankungen usw.

Unser Auftrag

Wir bieten Kindern mit Verhaltens- und Entwicklungsproblemen im Alter zwischen 3 und 12 Jahren und ihren Eltern und Bezugspersonen intensive heilpädagogische und therapeutische Hilfen an. Rechtliche Grundlagen sind § 35 a SGB VIII und § 53 SGB XII.

Vorschulbereich: 2 Gruppen mit jeweils 8 Plätzen
Grundschulbereich: 3 Gruppen mit jeweils 8 Plätzen

Unsere Arbeitsweise

In der Arbeit mit den Kindern und ihren Bezugspersonen integrieren wir sozialpädagogische, heilpädagogische und therapeutische Maßnahmen.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit mit den Kindern liegt in der Kindergruppe

Im sozialen Kontakt der Kinder innerhalb der Gruppe können wir ihre Probleme unmittelbar erkennen und orientiert an einem individuellen, regelmäßig überprüften Erziehungs- und Förderplan wirkungsvoll bearbeiten. Ebenso können wir hier die Stärken des einzelnen Kindes wirksam fördern. Dabei ist der Aufbau und die Gestaltung einer vertrauensvollen Beziehung zu den Kindern von entscheidender Bedeutung.

In der heilpädagogisch-therapeutischen Arbeit setzen wir folgende Schwerpunkte:

- Vereinbarung, Begründung und Umsetzung verbindlicher Gruppenregeln
- Aufbau und Stärkung des Selbstwertgefühls durch das Bewusstmachen vorhandener Fähigkeiten und das Erleben von Wertschätzung und Anerkennung
- Hilfestellung bei der Bewältigung von Konflikten und anderen sozialen Anforderungen
- Anleitung und Begleitung beim freien und regelgeleiteten Spielen in der Gruppen- und Einzelsituation
- Heranführung an eine sinnvolle Freizeitgestaltung durch die gemeinsame Planung und Gestaltung von Unternehmungen, Ferienfreizeiten, Festen usw.
- Förderung der Wahrnehmung und Motorik durch gezielte Spiel-, Übungs- und Bewegungsangebote
- Schulvorbereitung und Schulbegleitung durch individuelle Lernförderung
- Spezielle pädagogische Angebote wie Mädchen- gruppe, Sport- und Psychomotorikgruppe
- Ergänzung der Gruppenarbeit durch therapeutische Angebote, wie Ergotherapie, Sprachtherapie, Psychotherapie (Verhaltenstherapie/Spieltherapie)
- Erziehung zur Selbstständigkeit (im Bereich körperlicher Sorge, Verkehrssicherheit, Umgang mit Geld, etc.)
- Intensivpädagogische Ferienmaßnahmen

Wir stehen in ständigem Kontakt mit *externen Kooperationspartnern*, u. a. mit LehrerInnen, ÄrztInnen, TherapeutInnen, anderen sozialen Einrichtungen und Fachdiensten, insbesondere den Sozialbürgerhäusern und dem Bezirk Oberbayern, um die Hilfemaßnahmen in den unterschiedlichen Lebensbereichen der Kinder in Einklang zu bringen.

Wir versuchen, die Schwierigkeiten der Kinder und ihrer Familien in ihren und sozialen Zusammenhängen zu erkennen. Unser Ziel ist es, dass es den Kindern und ihren Bezugspersonen gelingt, ihre Beeinträchtigungen zu überwinden, zu lindern oder zu kompensieren.

Wir unterstützen die Kinder dabei, ihr Leben selbstverantwortlich und aktiv zu gestalten und so langfristig ein Leben in seelischer Gesundheit und sozialer Integration zu führen.

Wir bieten den Kindern Stabilität, Geborgenheit und Sicherheit in der Gruppe. Durch heilpädagogische und therapeutische Maßnahmen erleben die Kinder ihre Fähigkeiten und Stärken. Dadurch können sie Selbstwertgefühl entwickeln, sich selbst oft kommen die Eltern mit ihren Erziehungsaufgaben nicht mehr zurecht, fühlen sich überfordert und hilflos.

Eltern- und Familienarbeit

Die *Eltern/Bezugspersonen* und meist auch andere Familienmitglieder nehmen eine Schlüsselstellung im Entwicklungsprozess des Kindes ein. Deshalb suchen wir die intensive Zusammenarbeit mit ihnen, z. B. in Form von Elterngesprächen, Hausbesuchen, Familienkonferenzen, beratenden und therapeutischen Gesprächen, sowie Elterngesprächskreisen und -trainings.

Neben der Entlastung, die die Eltern durch unsere Arbeit erfahren, ist es unser Ziel, die Eltern in ihrer Verantwortung für das Kind zu stärken und sie bei der Reflexion und Veränderung des Erziehungsverhaltens zu begleiten. Wir wissen, dass Probleme der Kinder ihre Ursache in belastenden äußeren Bedingungen haben können, die für die Kinder oft nicht beeinflussbar sind. Deshalb setzen wir uns auch dafür ein, die Lebensbedingungen der Kinder so zu verändern, dass eine gesunde körperliche und seelische Entwicklung möglich wird.

Unser Team

Wir verstehen uns als eine interdisziplinär zusammenarbeitende heilpädagogisch-therapeutische Gemeinschaft mit gemeinsamen Aufgaben und Zielen. Teamarbeit heißt für uns, wichtige Entscheidungen kollegial im Team zu treffen und darauf hinzuwirken, dass alle MitarbeiterInnen mit ihren fachlichen Fähigkeiten individuell Mitverantwortung für das Ganze tragen.

In den Gruppen werden zwei GruppenpädagogInnen nach Möglichkeit von PraktikantInnen unterstützt. Gruppenübergreifend arbeiten Tagesstättenleiterin, Psychologin, Sprach- und ErgotherapeutInnen und Hauswirtschaftskräfte eng zusammen.